

Liebe Leserinnen und Leser von MANN AKTUELL!

Dies ist mein erster Newsletter von der Arbeitsstelle und aktuell von der „Umzugsstelle“. Der Umzug der Arbeitsstelle nach so vielen Jahren beschäftigt uns doch sehr. Die meisten Kisten sind gepackt. Mitte Dezember zieht die Arbeitsstelle nach Düsseldorf um. Ab dem 4. Januar sind wir dann unter folgender Adresse zu erreichen:

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e.V.
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel.: 0221/ 51502420

Ich freue mich über Rückmeldungen zu dem Newsletter sowie auf Hinweise auf Fortbildungen und interessanten Neuerscheinungen.

Viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe wünscht

Jürgen Döllmann

FAMILIENREPORT 2014

Das BMFSFJ hat den Familienreport 2014 veröffentlicht. Laut dem Ministerium ist Familienleben im Wandel begriffen. Familien werden heute vielfältig gelebt und diese bunte Vielfalt von Lebensformen findet zunehmende Akzeptanz. Darüber hinaus gibt es einen deutlichen Trend: Mütter sind heute häufiger erwerbstätig und immer mehr Väter nehmen Elternzeit. Auch die Werte von Eltern und jungen Menschen entwickeln sich weiter: Die Mehrzahl der Paare wünscht sich eine partnerschaftliche Aufgabenteilung in Familie und Beruf. All das sind zentrale Ergebnisse des Familienreports.

Nähere Informationen und Abrufmöglichkeit:

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/familie,did=220876.html>

Adam online

Adam online ist ein unabhängiges, interkonfessionelles deutsches Männermagazin, das seit Ende 2004 vierteljährlich herausgegeben wird. Es ist entweder als gedruckte Ausgabe oder als E-Paper (PDF-Datei) erhältlich. Auch wird ein monatlicher E-Mail-Newsletter herausgegeben.

Der Newsletter kann unter <http://www.adam-online-magazin.de/index.php?id=60> bestellt werden. Dort können auch ältere Ausgaben heruntergeladen werden.

Jeder dritte Vater wünscht sich mehr Zeit für seine Kinder

Der Wunsch der Eltern nach mehr Zeit für die Familie ist groß. 32 Prozent der Väter und 19 Prozent der Mütter bemängeln, nicht ausreichend Zeit für ihre Kinder zu haben. Fast 80 Prozent der Väter wünschen sich, dass sich dies ändert und sie sich mehr um Kinder und Familie kümmern können. Das sind Ergebnisse der Studie "Zeitverwendung in Deutschland 2012/2013" des Bundesamtes für Statistik, die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig gemeinsam mit dem Präsidenten des Bundesamtes für Statistik, Roderich Egeler, vorgestellt hat.

Mit der Studie liegen erstmals Daten vor, die zeigen, welche Veränderungen es bei der Verwendung der Zeit von Frauen und Männern sowie von Familien in Deutschland gibt.

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Zeitverwendung/Zeitverwendung.html>

Im Vergleich zu den Jahren 2001/2002 gibt es Veränderungen: Grundsätzlich ist die Stundenzahl bei Männern und Frauen für Erwerbstätigkeit gestiegen. Gleichzeitig haben aber Mütter und Väter auch mehr Zeit darauf verwendet, sich um Kinder zu kümmern und sich aktiv mit ihnen zu beschäftigen. Erwerbstätige Mütter verbrachten dabei ähnlich viel Zeit mit Aktivitäten wie Vorlesen oder Gesprächen mit den Kindern wie nicht erwerbstätige Mütter.

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit bei der Erwerbsarbeit gibt es jedoch eine Lücke: Väter und Mütter in Vollzeit wollen durchschnittlich weniger Stunden arbeiten und mehr Zeit für Familie haben. Paare, die beide je 30 Stunden und mehr arbeiten, wünschen sich durchschnittliche Arbeitszeiten von 33 bis 38 Stunden in der Woche. Mütter in Teilzeit mit weniger Stunden würden ihre Arbeitszeit dagegen gerne etwas erhöhen.

Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist auch ein Väterthema

Die Novemberausgabe des Magazins „ImFokus“ hat das Schwerpunktthema Väter und Familie.

Nähere Informationen unter: <http://www.bmfsfj.de/mag/root-november-23.html>

Weltfriedenstag 2016

Der Papst ruft jährlich zum Weltfriedenstag auf, die Botschaft für 2016 lautet "Überwinde die Gleichgültigkeit und gewinne den Frieden". Mit dem diesjährigen Motto prangert Papst Franziskus die Gleichgültigkeit als Übel an und benennt deren Überwindung als wichtige Grundlage, Frieden zu gewinnen.

MANN AKTUELL

NEUIGKEITEN AUS DER KIRCHLICHEN MÄNNERARBEIT

Die gemeinsame Gebetsstunde, zu dem BDKJ und kfd unterstützt von GKMD, paxchristi, KDFB aufrufen, hat seit 1981 Tradition. Die Arbeitshilfe ist online verfügbar.

http://www.afj.de/images/Weltfriedensgebet_2016.pdf

Radiobeitrag zur Jungengesundheit

Prof. Martin Dinges geht in dem SWR4-Radiobeitrag auf Vorurteile und Verhaltensmuster von Männern und ihre Hintergründe ein.

Er beschreibt, dass Männer zwar über kleinere Leiden durchaus sprechen, größere aber dafür umso stärker verdrängen. Bezogen auf den ersten Jungen- und Männergesundheitsbericht Baden-Württembergs, an dem er als Autor mitgewirkt hat, weist Prof. Dinges darauf hin, dass es viel zu wenig Kenntnis zu Themen der Jungengesundheit gibt und nur wenig bekannt ist, was Jungen und Männer selbst über Gesundheit denken.

Der Beitrag ist zu hören auf: <http://www.swr.de/swr4/bw/tag-der-maennergesundheits-bringen-sie-wollsocken-mit/-/id=233374/did=16415482/nid=233374/j0uv1k/index.html>

Der Jungen- und Männergesundheitsbericht Baden-Württemberg:

https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/msm/intern/downloads/Anhang_PM/Bericht_Junge_und_M%C3%A4nnergesundheitsbericht_2015.pdf

Religiöse Erfahrungen von Jugendlichen

Das aktuelle Heft der Zeitschrift Jesuiten beschäftigt mit dem Glauben von Kindern und Jugendlichen.

https://www.jesuiten.org/fileadmin/Redaktion/JESUITEN/Jesuiten_04-2015.pdf

VERANSTALTUNGEN

17.-26. MAI 2016

BJÖRKSHULT, SCHWEDEN

Visionssuche für Männer in Schweden

Im Spiegel der Natur - Mir selbst und Gott begegnen

Sich aus der Alltagswelt in die Natur zurückzuziehen, um dort sich selbst und Gott näher zu sein, war schon immer ein wichtiger Aspekt der spirituellen Suche nach Lebenssinn. Bei der Visionssuche werden wir genau das tun: Rückzug in die Natur der schwedischen Wildnis, um uns von ihr spiegeln zu lassen, um wahrzunehmen, welche Hinweise uns Gott für unser Leben geben möchte

<http://kath-maennerarbeit.de/2015/11/24/visionssuche-fuer-maenner-in-schweden-im-spiegel-der-natur-mir-selbst-und-gott-begegnen/>

8-WOCHENKURS „ACHTSAMKEIT“ (25.1.2016)
HAUS AM DOM, FRANKFURT AM MAIN

“Achtsamkeit”

Hirnforscher und Neuropsychologen empfehlen "Achtsamkeit" gegen den zunehmenden Stress in der Arbeitswelt. Das Achtsamkeitstraining als Methode der Stressminderung (MBSR) wurde vor über 25 Jahren in den USA von Jon Kabat-Zinn entwickelt. Es eignet sich für Menschen, die unter beruflichem und familiärem Stress leiden, mit chronischen gesundheitlichen Einschränkungen (bspw. Schmerzen) belastet sind, eine Ergänzung zur medizinischen oder psychotherapeutischen Behandlung suchen, oder die einfach achtsamer leben möchten. Ein 8-Wochenkurs mit Frank Cibulski startet am 25.1.2015, immer montags von 18:00 -19:30 Uhr im Haus am Dom. Anmeldung über info@keb-frankfurt.de

HERAUSGEBER:

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

info@kath-maennerarbeit.de
www.kath-maennerarbeit.de

Redaktion: Jürgen Döllmann

[Besuchen Sie uns auch auf Facebook:](#)



www.facebook.com/maennerseelsorge

